

Wie groß ist die Gefahr, dass mein Boden abgeschwemmt wird?

Wassererosion, die Abschwemmung von Erdmaterial durch Niederschläge, wird nie zur Gänze verhindert werden können.

Die Bgld. Landwirtschaftskammer versucht aber, die Landwirte des Burgenlandes so in ihrer Bewirtschaftung zu unterstützen, dass ihre Produktionsgrundlage, der fruchtbare Oberboden, möglichst auf ihren Feldern bleibt.

Dafür ist die langjährige Erfahrung der Landwirte sehr wertvoll, die wissen, wo es in der Vergangenheit schon ein- oder mehrmals zu Erosionsschäden gekommen ist.

Der Bodenabtrag durch Wasser ist aber ein Ereignis, das vor allem von Spitzenniederschlägen beeinflusst wird. In der Vergangenheit ist es vielleicht noch nicht auf allen gefährdeten Feldstücken zu Erosionsschäden gekommen, weil in dem Jahr, in dem in diesem Gebiet Starkniederschlagsereignisse aufgetreten sind, zufällig keine erosionsgefährdeten Kulturen darauf angebaut waren.

Weiters ist es oft schwierig zu beurteilen, wie viel Erdmaterial abgeschwemmt wurde. Ein Vergleich der abgeschwemmten Tonnen pro Hektar kann aber deutlich machen, wo die größte Gefahr des Verlustes besteht.



Abb. 1: Bodenabtrag durch Wasser nach dem Maisanbau – ein tolerabler Schaden?



Abb.2: Die Detailaufnahme zeigt, dass auch relativ geringe Erdbewegungen große Schäden an den Kulturen verursachen können.

Das Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt, Petzenkirchen und die Burgenländische Landwirtschaftskammer haben für alle landwirtschaftlich genutzten Feldstücke des Burgenlandes die Erosionsgefahr aufgrund folgender Faktoren erarbeitet:

- Hangneigung
- Hanglänge
- Erosionsgefährdete Bodenarten
- Langjährige Wetterdaten
- Usw.

Diese Ergebnisse können für die Beantwortung folgender Fragen herangezogen werden:

Wie groß ist die Erosionsgefahr auf meinen Feldstücken,

- wenn ich Reihenkulturen wie z.B. Mais, Zuckerrübe etc. nach Pflugeinsatz anbaue?
- wenn ich Reihenkulturen im Mulchsaatverfahren anbaue?
- wenn ich Getreide anbaue?

Wenn Sie Ihre Böden optimal schützen wollen, unterstütze ich Sie dabei gerne. Rufen Sie mich an! Tel. 02682/702/606

Willi Peszt